

Engagement für den Frieden

6. August 2025

Der Tag wird kommen, an dem keine Zeitzeugen mehr am Leben sind.

Um die Wiederholung derselben Fehler zu vermeiden, müssen so viele Menschen wie möglich die Wahrheit über das Geschehene kennen.

Hast du dir je vorgestellt, wie es war an dem Tag, als die Atombombe abgeworfen wurde?

Um 8:15 Uhr am 6. August 1945

wurde die erste Atombombe in der Geschichte der Menschheit über Hiroshima abgeworfen und zerstörte in einem einzigen Augenblick das Leben, das wir für selbstverständlich hielten.

Stell dir vor: Menschen, bis zur Unkenntlichkeit verbrannt.

Unendliche Tränen, durchdrungen von den Schreien tiefster Verzweiflung.

Eine einzige Atombombe raubte unzähligen Menschen das Leben und veränderte das Leben derer, die überlebt haben, für immer.

Seit dem Atombombenabwurf sind 80 Jahre vergangen.

Heute haben wir nur noch selten die Gelegenheit, den Überlebenden zuzuhören, wenn sie von ihren schmerzhaften Erinnerungen sprechen, Erinnerungen, die sie lieber vergessen würden.

Ganz gleich, wie viel Zeit vergeht, wir dürfen nicht zulassen, dass diese Tragödie in Vergessenheit gerät. Bei uns liegt die Verantwortung, die Stimmen der Überlebenden zu bewahren und an die nächste Generation weiterzugeben.

Gerade heute finden an vielen Orten der Welt Kriege statt.

Es gibt so viele Menschen, die geliebte Angehörige und ihren Lebenswillen verloren haben.

Wir sollten die persönlich nehmen und uns für den Frieden engagieren.

Wir sollten Vielfalt akzeptieren und uns bemühen, andere zu verstehen.

Wenn jeder von uns die Gefühle des anderen achtet und wir voller Mitgefühl miteinander sprechen, dann gäbe es kein Leid und keine Trauer mehr.

Wir glauben, dass selbst die kleinste Geste gegenüber den Menschen um uns herum eines Tages zum Weltfrieden beitragen kann.

Wenn jemand mit Überzeugung über die Fakten spricht, kann schon eine einzelne Stimme etwas bewirken.

Es sind nicht nur die Erwachsenen. Auch wir, die Kinder, haben die Möglichkeit, für den Frieden einzutreten.

Damit sich das, was damals geschah, nicht wiederholt, damit sich die Geschichte Hiroshimas nicht wiederholt, werden wir Frieden schaffen, indem wir das Vermächtnis der Überlebenden weitertragen und unsere Stimmen zu einer gemeinsamen Stimme vereinen.

Vertreter der Kinder:

Sekiguchi Chieri (6. Jahrgang, Grundschule Hiroshima City Minami)

Sasaki Shun (6. Jahrgang, Grundschule Hiroshima City Gion)